

01

Die neuen Fahrpläne
zu allen Bussen und
Bahnen

Infotage und Ein-
schreibung in den
Kindergärten

Abfahrplan 2015 in
der Heftmitte zum
Herausnehmen

Kyberg

NACHRICHTEN

Oberhaching 



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zur Jahreswende veröffentlichen die Vereinten Nationen immer einen Jahresbericht. Es waren erschreckende Zahlen für das Jahr 2014. Seit dem zweiten Weltkrieg waren auf unserem Globus nie mehr Menschen auf der Flucht, sind so viele Konflikte und Kriege ausgetragen worden, sind Menschenrechte so extrem und fanatisch mit Füßen getreten worden. Dazu Epidemien, Finanzkrisen und Klimawandel – noch nie sind wir so rücksichtslos mit unseren Lebensgrundlagen umgegangen.

Das stimmt nachdenklich. Auch weil wir bei aller Beschaulichkeit unserer kleinen Welt in Oberhaching merken, dass die große Welt um uns herum alles andere als heil ist. Und vielleicht erkennen wir dann auch, dass wir Verantwortung übernehmen sollten, gerade, weil es uns so gut geht. Nur mit Jammern und Klagen, nur mit dem Finger auf andere zeigen, so kommen wir ja nicht weiter.

Unser Umgang mit Nahrungsmitteln und Trinkwasser, mehr Klimaschutz, die Aufnahme von Flüchtlingen, unsere Verantwortung im Umgang miteinander – ich denke, jeder Einzelne von uns kann einen Beitrag dazu leisten, dass 2015 ein besseres, ein „gutes“ neues Jahr wird.

Aus ganzem Herzen wünsche ich Ihnen und Ihren Familien für das kommende Jahr alles Gute, das nötige Glück und vor allem Gesundheit!

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen
Ihr

Stefan Schelle

INHALTSVERZEICHNIS

04	KybergAKTUELL	65	KircheAKTUELL
23	LebensART	73	UmweltTHEMEN
44	RappelKISTE	76	VereinsTELEGRAMM
55	KybergKALENDER	92	InfoTHEK

TSV
KURSPROGRAMM
Frühjahr 2015

02

Verdiente Bürger
geehrt

Bürgerversammlung
Oberbiberg am
25.2.2015

Kulturprogramm –
Vorschau 2015

Kyberg

NACHRICHTEN

Oberhaching 



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

als erklärter Freund des bayerischen „leben und leben lassen“ fällt es mir ja fast ein bisserl schwer, diese Zeilen zu schreiben. Aber es hilft nix.

Es gibt ja viele unterschiedliche und nützliche Varianten des Auto-Anhängers. Große und Kleine, mit Kasten und Gitteraufbau, kippbar und mit Tandemachse, für Motorboote oder als „Zweitwohnsitz“ für den Urlaub – so ein Anhänger ist praktisch, oft kostengünstig und schnell gekauft.

Und die Frage nach dem wohin stellt sich ja nicht. Zugelassen und oft für Monate nicht im Gebrauch steht jetzt der Anhänger im Ortsgebiet einfach nur „rum“. Zum Leidwesen der Nachbarschaft (aber sagen will man ja da nichts), zum Leidwesen der Bauhofmitarbeiter beim Winterdienst oder bei der Straßenreinigung und zum Leidwesen der Verkehrsteilnehmer, die tatsächlich einen Parkplatz suchen.

Ja, und eine ganz besondere Kategorie Anhänger gibt es ja auch noch. Da ist der Sinn und Zweck augenfällig – der Werbe-Anhänger. Kostet wenig und nach dem genauso bayerischen Motto „hilft's nix, schadt's nix!“ steht diese Anhängerkategorie auch noch in unserem Ortsgebiet herum.

Was bleibt uns jetzt: Natürlich an die Vernunft und die Rücksicht der Anhängerbesitzer appellieren und – im Zweifel wieder Schilder aufstellen. Vorbei ist es mit „leben und leben lassen“, aber es hilft wahrscheinlich nix. Leider.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Stefan Schelle

INHALTSVERZEICHNIS

04 **KybergAKTUELL**

27 **LebensART**

59 **KybergKALENDER**

65 **RappelKISTE**

70 **KircheAKTUELL**

79 **UmweltTHEMEN**

84 **VereinsTELEGRAMM**

96 **InfoTHEK**



03

Glasfaser-Datennetz:
Oberhaching macht
sich fit

Infoabende und
Schuleinschreibung

Erfolgreicher
Biberger Bürgerbus

Kyberg

NACHRICHTEN

Oberhaching 



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es ist wieder soweit: Das neue „Oberhaching Kompakt“ wird in den nächsten Tagen und Wochen in Ihrem Briefkasten zu finden sein.

An dieser Stelle darf ich mich ganz herzlich bedanken bei allen, die an diesem Heft mitgewirkt haben: Bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Agentur flowconcept, bei allen Verantwortlichen in der Gemeindeverwaltung, bei allen Fotografen und Künstlern, bei der Druckerei und den Verteilern und, nicht zuletzt, bei allen Firmen und Einzelhändlern, die über ihre Werbeanzeigen die Finanzierung mit gesichert haben.

Freuen Sie sich auf „Oberhaching Kompakt“, Sie werden feststellen, es ist schon eine besondere Gemeinde, unsere Heimatgemeinde.

Ich würde mich sehr freuen, wenn dieses Heft Sie nicht nur gut informiert und Ihr Nachschlagewerk neben dem Telefon wird. Noch mehr würde mich freuen, wenn Sie ein wenig verstehen, wie sehr das Miteinander unsere Gemeinde prägt und wie wichtig es ist, sich einzubringen, wie wichtig es ist, den eigenen Weg weiter zu gehen und die eigene Zukunft weiter zu gestalten.

Damit Oberhaching ganz besonders bleibt.
Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Stefan Schelle

INHALTSVERZEICHNIS

04	KybergAKTUELL	66	KircheAKTUELL
31	LebensART	75	UmweltTHEMEN
53	KybergKALENDER	78	VereinsTELEGRAMM
58	RappelKISTE	100	InfoTHEK

**Großes
Osterrätsel:
Viele tolle
Preise!**



Zugtaufe zur
Sonderfahrt

Burschenverein
Deisenhofen wird
125 Jahre

Solider Haushalt
trotz Kreditaufnahme

04

Kyberg
NACHRICHTEN

Oberhaching 



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es sind eben keine „dumme-Jungen-Streiche“ mehr. Es geht ums Eigentum, um Schäden in mindestens vierstelliger Höhe, manchmal um die Gesundheit von Mensch und Tier und es geht immer um Strafrecht und richtig Ärger.

Es beginnt mit einer mutwillig auf die Straße geschmissenen Bierflasche, an der sich ein Hund die Pfoten zerschneidet oder ein Fahrradreifen platzt und eine ältere Dame stürzt. In der Freinacht werden Autos zerkratzt oder mit Rasierschaum der Lack beschädigt, unsinnig und durch nichts zu entschuldigen, schon gar nicht durch die Begriffe „Brauchtum“ und „Freinacht“. Und am Ende werden Hauswände mit Spraydosen beschmiert. In den letzten Tagen die Wände an unseren Spielplätzen und an den Umkleidekabinen im Further Bad. Naturbelassenes Holz, abschleifen, Anzeige bei der Polizei – Was soll das?

Bitte sprechen Sie mit Ihren Kindern ganz offen darüber, dass diese Dinge eben keine „Gaudi“ mehr sind, und dass es eben auch richtig ernste Konsequenzen nach sich ziehen kann.

Und ein paar Worte an unsere Kids, an unsere Jugendlichen: Ich gönne Euch jeden Spaß, ehrlich. Aber sprecht auch in Eurer Clique darüber. Sachbeschädigung und Vandalismus sind keine Mutprobe. Es ist nicht cool, wegen Graffiti oder Sachbeschädigung vorm Jugendrichter zu landen. Bitte zeigt doch Euren Mut, gerade unter Freunden, indem Ihr Nein sagt. Traut Euch, zu den Wenigen, die sich da wichtig machen, einfach und klar Nein zu sagen.

Das wäre cool. Sonnige Osterferien!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Stefan Schelle



INHALTSVERZEICHNIS

04	KybergAKTUELL	72	KircheAKTUELL
35	LebensART	80	UmweltTHEMEN
38	Osterpreisrätsel	85	VereinsTELEGRAMM
59	KybergKALENDER	112	InfoTHEK
64	RappelKISTE		



05

Festwoche des
Burschenvereins

Große Straßenbau-
stellen in
Oberhaching

STADTRADELN für
Oberhaching

Kyberg

NACHRICHTEN

Oberhaching 



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es werden bestimmt fröhliche Tage (und Nächte), und es wird schon auch mal laut, denk ich, wenn unser Burschenverein Deisenhofen sein 125-jähriges Gründungsfest feiert. Wir sollten alle fröhlich mitfeiern vom 13.5. bis zum 17.5.2015, denn es ist für eine Gemeinde einfach nur ein großes Glück, wenn sich junge Menschen gleich in drei Burschenvereinen engagieren.

Gemeinsam einen Verein tragen, diskutieren und streiten, erleben, wie Demokratie funktioniert, gemeinsam Dinge bewegen, auch verrückte Dinge, in der Gemeinschaft Verantwortung übernehmen und spüren, wie Gemeinschaft funktioniert und dass nichts unmöglich ist, wenn sich jeder in den Dienst dieser Gemeinschaft stellt – unsere Burschenvereine haben einen unschätzbaren Wert für unsere Heimatgemeinde.

Es ist nicht nur eine Einladung zum Mitfeiern, es ist auch eine Einladung an alle Jugendlichen, sich in diese Gemeinschaften einzubringen. Streng nach Ortsteilen getrennt, natürlich. Ich wünsche uns allen ein fröhliches und unbeschwertes Fest. Wir sehen uns im Festzelt.

Ja, und wenn es in unserer Gemeinde dann wieder etwas ruhiger zugeht, dann schalten Sie doch vom 25.5. bis zum 5.6.2015 jeweils Wochentags am Abend um 19:45 Uhr oder um 21:45 Uhr „München TV“ ein. Die Ortschaft der Woche ist nämlich Oberhaching.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Stefan Schelle

INHALTSVERZEICHNIS

04	KybergAKTUELL	64	KircheAKTUELL
37	LebensART	72	UmweltTHEMEN
55	KybergKALENDER	74	VereinsTELEGRAMM
60	RappelKISTE	96	InfoTHEK



06

St. Rita feiert
50-jähriges Jubiläum

Hachinger Bach-Tag

10. Oberhachinger
Classic Jazz Festival
&
10 Jahre Bürgersaal
beim Forstner

Kyberg
NACHRICHTEN

Oberhaching 



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

eigentlich können wir doch nur Miteinander etwas bewegen. Und eigentlich macht es auch im Miteinander die größte Freude, etwas zu bewegen. Und diese Freude am Miteinander, am gemeinsam Erreichten, Bewegten, denke ich, ist auch der Motor für ehrenamtliches Engagement. Aber es gibt immer so kleine Hemmschwellen zum Mitmachen. „Ich würde ja schon, aber an wen kann man sich wenden, ... jetzt passt g´rad net so, ... oje, gestern war das Treffen schon....“ Deshalb jetzt – ohne Anspruch auf Vollständigkeit (es gibt über 60 Vereine und unzählige Möglichkeiten zum Engagement) - einfach ein paar Termine nach den Pfingstferien, wo Sie einfach vorbeischauchen können:

- **Mo., 8.6., 19:00 Uhr**, Gasthof Kandler: Treffen der zukünftigen Busfahrer für den Biberger Bürgerbus. Tageweise Busfahren, zufriedene Mitfahrer, nette Gespräche.
- **Di., 9.6., 20:00 Uhr**, Gasthof Weißbräu: Die Sänger treffen sich. Singen und ganz viel Geselligkeit – leider nur für Herren.
- **Mi., 10.6., 18:00 Uhr**, Kindergarten Kastanienallee im Untergeschoss: Die Nachwuchsstratler treffen sich zur „Plattlerprobe“. Ganz zwanglos – Tradition und Gaudi ab 6 Jahre, besonders gesucht: junge Burschen.
- **Do., 11.6., 19:00 Uhr**, Evangelisches Gemeindehaus: Radltour mit dem BUND Naturschutz. Mitradeln, Natur ganz anders wahrnehmen und dann aktiv mit pflegen.
- **Fr., 12.6., 18:00 Uhr**, Schützenhaus Oberhaching, Tisinstraße: Die Schützenfreunde treffen sich. Schießsport, auch ambitioniert und geselliges Grillen.
- **Sa., 13.6., ab 14:00 Uhr**, Einweihung Beach-Volleyballplatz. Eine tolle Gelegenheit für unsere Jugend zum Sporteln, aber auch zum Organisieren und Mithelfen.

Also, geben Sie sich einen Ruck. Machen Sie das, was Sie schon immer machen wollten. Machen Sie mit. Gleich nach Pfingsten. Weitere Anregungen in diesen Kyberg-Nachrichten oder unter www.oberhaching.de.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Stefan Schelle

INHALTSVERZEICHNIS

04	KybergAKTUELL	66	KircheAKTUELL
36	LebensART	77	UmweltTHEMEN
51	KybergKALENDER	80	VereinsTELEGRAMM
57	RappelKISTE	96	InfoTHEK

07

15.
Straßenfest
So. 12. Juli 2015
Bahnhofstraße

Leitungsbau –
Münchner Straße bis
November gesperrt

Asylsuchende –
weitere Unterkünfte
notwendig

Einkaufen mit dem
Rad – schnell,
günstig und gesund

Kyberg

NACHRICHTEN

Oberhaching 



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Ja, wir brauchen Lösungen für die Menschen in den zerfallenden Staaten rund ums Mittelmeer, in den Bürgerkriegsregionen in Afrika, damit die Menschen in ihrer Heimat Zukunft haben. Ja, wir brauchen internationale Maßnahmen gegen Schleuserbanden und Menschenhandel. Ja, Missbrauch des Asylrechts, zu lange Verfahren und kein konsequentes staatliches Handeln dürfen nicht die Regel werden. Und Ja, wir müssen auch in ganz Europa, in ganz Deutschland Solidarität bei der Aufnahme von Flüchtlingen einfordern.

Es gibt Ängste vor Veränderungen, vor fremden Menschen, Ja, dafür habe ich Verständnis und wir sollten auch niemand in falsche Ecken stellen, nur weil er ehrlich seine Angst oder sein ungutes Gefühl artikuliert. Aber Angst ist kein guter Ratgeber. Denn auch ein klares Ja – wir müssen im Landkreis, in unserer Gemeinde solidarisch und ganz pragmatisch unseren Beitrag leisten. Und noch ein zweites klares Ja – wenn wir uns gemeinsam dieser Herausforderung stellen, mit dem Helferkreis, mit den Schulen und Kirchen, den Vereinen, in der Nachbarschaft, wenn wir uns gemeinsam bemühen, unsere Ängste und Befürchtungen zu überwinden und offen und selbstbewusst auf die Menschen zugehen, dann wird Integration ganz einfach nur gelingen und uns auch viel zurück geben. Weil wir vielleicht wieder mehr zu schätzen wissen, wie gut es uns geht, wenn wir in Frieden, in einem freien und wohlhabenden Land, in einem Rechtsstaat leben dürfen.

Die Würde jedes Menschen ist nach unserem Grundgesetz unantastbar, jeder Mensch hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit und vor dem Gesetz sind alle Menschen gleich. Diese Grundsätze, die ja auch unserem, meinem christlichen Wertekanon entspringen, sind nicht nur die Grundlage für unseren Staatsaufbau nach den verheerenden Kriegen. Sie sind auch die Überschrift, wenn wir uns über Flüchtlinge und Asylbewerber unterhalten. Es geht immer um einen Menschen, das dürfen wir nicht vergessen, um einen Mitmenschen!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr


Stefan Schelle

INHALTSVERZEICHNIS

04	KybergAKTUELL	50	KircheAKTUELL
22	LebensART	63	UmweltTHEMEN
33	RappelKISTE	67	VereinsTELEGRAMM
43	KybergKALENDER	88	InfoTHEK

08

Tragfluthalle für
Flüchtlinge im
Gewerbegebiet

Baustellen
in Oberhaching
– eine Übersicht

Mietwohnungen für
Einheimische – Bau-
beginn rückt näher

Kyberg

NACHRICHTEN

Oberhaching 



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Baustellen über Baustellen – für viele Anlieger werden es staubige und laute Sommerferien, für viele Verkehrsteilnehmer einfach nur nervige Umleitungen. Für die Mitarbeiter des Wasserwerks, der Gemeindewerke, für unsere Bauabteilung und den Bauhof, für die Mitarbeiter der Firmen werden es arbeitsreiche Wochen. An dieser Stelle darf ich Ihnen versichern, dass alle hochengagiert an einer zügigen und reibungslosen Bauabwicklung arbeiten, auch wenn nicht immer alles gelingen kann und vor allem die Bauabläufe nicht immer verständlich sind.

Natürlich möchte man diese Baustellen vermeiden, vor allem weil sie ja meistens nicht in einem Jahr erledigt sind. Sie bringen Umsatzeinbußen in den Geschäften, sie kosten Zeit, Arbeitskraft, Nerven und jede Menge Steuergeld. Aber wenn wir eine sichere Trinkwasserversorgung, eine klimaneutrale Wärmeversorgung, Breitbandversorgung, sichere Geh- und Radwege oder „Flüsterasphalt“ wollen, dann müssen wir da jetzt gemeinsam durch. Da helfen keine Anarchie und kein Lamentieren, kein Hupen und Pöbeln, kein wildes Parken und kein Rasen auf den Schleichwegen.

Auf diesem Weg bleibt mir nur, Sie alle um Verständnis und etwas mehr Gelassenheit, vor allem aber um Rücksicht auf schwächere Verkehrsteilnehmer zu bitten. Lassen Sie sich Ihre Lebensqualität nicht nehmen, es gibt wirklich größere und weitreichendere Probleme in der Welt als eine gesperrte Münchner Straße. Und ein herzliches Dankeschön für die spontanen Schulweghelfer, für das konstruktive Mitarbeiten so Vieler und das oft wirklich tolle Miteinander auf den Baustellen. Deshalb, trotz der vielen Baustellen: Ihnen allen frohe Ferien!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Stefan Schelle

INHALTSVERZEICHNIS

04	KybergAKTUELL	53	KircheAKTUELL
31	LebensART	61	UmweltTHEMEN
41	KybergKALENDER	65	VereinsTELEGRAMM
45	RappelKISTE	76	InfoTHEK

TSV
KURSPROGRAMM
Herbst 2015

Praktische
Erfahrungen in der
Jobwerkstatt

Oberhaching erleben
in der Unterführung

Gemeinde veräußert
vier Baugrundstücke

Kyberg

NACHRICHTEN

Oberhaching 



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

diese Wochen und Monate sind geprägt von der Aufnahme von Flüchtlingen. In einer beachtlichen Zahl, in einer beachtlichen Geschwindigkeit kommen die Menschen vor allem aus den Krisengebieten rund ums Mittelmeer, aus den Bürgerkriegsgebieten in Afrika und bis aus Afghanistan zu uns. Menschen, Mitmenschen, mit vielen Sorgen und Nöten, aber auch mit so viel Hoffnung und Lebenszuversicht.

Jetzt gilt es, das Ankommen einfach nur pragmatisch zu organisieren. Wir versuchen gemeinsam, Helferkreis, Gemeinde und Landkreis alle Informationen über die Internetseite www.asyl-oberhaching.de aktuell an Sie weiter zu geben. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle Mitglieder des Helferkreises, an alle, die sich ehrenamtlich engagieren und einbringen. Natürlich ist vor allem die Sprache eine große Herausforderung. In Oberhaching leben viele Mitbürgerinnen und Mitbürger die über entsprechende Sprachkenntnisse verfügen. Wenn Sie die Sprache der Flüchtlinge sprechen, dann darf ich Sie auf diesem Weg herzlich bitten, sich unter info@asyl-oberhaching.de zu melden. Es geht um ein gutes Organisieren der ersten Monate und Wochen, ums Zurechtfinden, dann greifen Sprachkurse und Integrationsmaßnahmen.

Euphorie und Blauäugigkeit sind jetzt genauso wenig angesagt wie Angst und Verteufelung. Politische Grundsatzdebatten sind zu führen, aber nicht auf dem Rücken der Menschen, die jetzt einfach da sind. Wir brauchen jetzt pragmatisches Anpacken, nüchterne Verlässlichkeit, eine klare Sicht der Dinge. Wir brauchen Flexibilität und Gelassenheit und wir brauchen den Zusammenhalt. Wir brauchen Ihre Hilfe.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Stefan Schelle

INHALTSVERZEICHNIS

04	KybergAKTUELL	68	KircheAKTUELL
36	LebensART	78	UmweltTHEMEN
57	KybergKALENDER	82	VereinsTELEGRAMM
62	RappelKISTE	96	InfoTHEK



10

Unterkunft für
Asylbewerber

10-jähriges Jubiläum
des Bauernmarkts

Melderecht –
wichtige Änderungen
und Neuerungen

Kyberg

NACHRICHTEN

Oberhaching 



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

als Notunterkunft für die große Zahl der Flüchtlinge, die im Landkreis unterzubringen sind, wird die Tragflughalle am Bajuwarenring in diesen Tagen bezugsfertig. Am Dienstag, den 6. Oktober können Sie von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr die Unterkünfte besichtigen. Es ist eine Notunterkunft und keine Dauerlösung. Wir brauchen aber dauerhafte Lösungen, denn viele Menschen werden zumindest für Jahre, viele auch für immer, in unserem Land bleiben. Nach Meinung der Gemeinderatsfraktionen brauchen wir für ein Gelingen der Integration dann auch weitere, möglichst integrierte Standorte, an denen jeweils eine überschaubar große Zahl von Flüchtlingen ihr Zuhause finden kann. Wir brauchen dann aber auch die Infrastruktur, die Kindergartenplätze und Klassenzimmer, die Sozialpädagogen, Erzieherinnen und Lehrer – damit Sprache gelernt wird, damit der Schulabschluss oder die Zusage für einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz gelingen kann.

Es werden für die Gemeinde, für uns alle, große, sehr große Herausforderungen. Vor allem dürfen wir bei allen Diskussionen über die großen Zahlen nicht vergessen, dass es immer um einzelne Schicksale, um einzelne Menschen mit ganz unterschiedlichen Talenten und Voraussetzungen geht und damit ganz unterschiedliche Antworten auf die Herausforderungen gegeben werden müssen. Deshalb brauchen wir auch ein hohes Maß an Flexibilität, an Gelassenheit und Pragmatismus. Es muss, es kann gar nicht alles perfekt sein, weil eben nichts wirklich planbar ist.

Die grundsätzlichen politischen Diskussionen sind zu führen, das ist richtig. Aber nicht auf dem Rücken der Menschen, die einfach nur da sein werden. Deshalb bitte ich Sie auf diesem Weg ganz herzlich um eben diese Flexibilität, diese Gelassenheit und diesen Pragmatismus. Wir brauchen keine Willkommensschilder, die am nächsten Tag wieder verschwunden sind. Wir brauchen keine Panikmache. Wir brauchen jetzt ein hohes Maß an Miteinander und nüchternem Verständnis füreinander. Und wir brauchen verlässliches und organisiertes Ehrenamt! Jetzt schon ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die sich mit einbringen in diesen turbulenten Tagen und Wochen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Stefan Schelle

INHALTSVERZEICHNIS

04 **KybergAKTUELL**

49 **LebensART**

57 **KybergKALENDER**

72 **RappelKISTE**

76 **KircheAKTUELL**

86 **UmweltTHEMEN**

90 **VereinsTELEGRAMM**

108 **InfoTHEK**



11

Ehrung für ehrenamtl.
Engagement

Neues Einheimischen-
Projekt geht in
Planung

Bürgerversammlung
Oberhaching
am 19.11.2015

Kyberg

NACHRICHTEN

Oberhaching 



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Aufatmen wird in diesen Tagen bis ins Rathaus zu hören sein. Das Aufatmen, dass die Münchner Straße wieder geöffnet ist. Und wenn bis Mitte November auch die Hahilingstraße wieder befahrbar ist, dann wird sich Oberhaching verkehrsmäßig wieder normalisieren.

Auf diesem Weg darf ich mich bedanken, bei den Firmen und Ingenieuren, bei unserer Gemeindeverwaltung, dem Wasserwerk und unseren Gemeindewerken. Ich darf mich auch bedanken bei den vielen guten Vorschlägen, wie und wann welche Ampel zu schalten wäre, wann wer noch besser informiert werden müsste und welche Umleitungs- oder Parkverbotsbeschilderung noch sinnvoll und zielführend wäre. Wir werden diese Anregungen prüfen, denn die Baustellen kommen ja im nächsten Jahr wieder.

Am meisten möchte ich mich aber bei allen Anliegern, bei den Firmen und allen Verkehrsteilnehmern bedanken, die mit großer Gelassenheit die Situation ertragen haben, mit stoischer Ruhe und manchmal mit ein wenig Galgenhumor ihre Fahrtrouten und -zeiten geändert haben, die aufs Radl oder die S-Bahn umgestiegen sind, die sich nicht in Facebook in wüsten Kommentaren ausgetobt oder Emails geschrieben haben.

Ein wirklich herzlicher Dank für Ihr Verständnis. Und heute schon die Bitte für dasselbe im kommenden Jahr.

Ihr

Stefan Schelle

INHALTSVERZEICHNIS

04	KybergAKTUELL	69	KircheAKTUELL
32	LebensART	80	UmweltTHEMEN
53	KybergKALENDER	85	VereinsTELEGRAMM
59	RappelKISTE	100	InfoTHEK

Oberhachinger
Christkindlmarkt
am 5. und 6.
Dezember

Gründung der
Brauereigenossen-
schaft Oberhaching

AK Soziales und
Senioren

Stephaniritt in
Oberhaching
am 26.12.2015

Kyberg

NACHRICHTEN

Oberhaching 



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Arbeitsplätze, Wohlstand, Vermögen, Sicherheit, Gesundheit – selten ist es den Menschen in unserer Gemeinde besser gegangen, zumindest sehr vielen von uns. Wenn es einem so gut geht, schaut man ängstlich auf sich, immer mehr nur auf sich. Man hat vielleicht noch ein wenig mehr Sorge um die Zukunft, um den eigenen Wohlstand, noch mehr Angst vor Veränderungen.

Aber die Welt verändert sich zweifellos immer, ganz egal, wie viel Sorge und Angst wir haben. Veränderungen gestalten werden wir aber nur können, wenn wir uns nicht resigniert zurückziehen, sondern uns noch stärker einbringen und noch klarer die eigenen Standpunkte vertreten. Dazu braucht es jetzt weniger Egoismus und weniger Gleichgültigkeit. Es braucht mehr Mut und mehr Miteinander. Es braucht mehr Klarheit und Selbstbewusstsein im Blick auf unsere Werte und Grundeinstellungen und es braucht aber auch etwas mehr Gelassenheit und Souveränität, mehr Menschlichkeit im Umgang untereinander. Das bayerische „Leben und leben lassen“ dürfen wir uns nicht nehmen lassen.

Vielleicht ist die Adventszeit ja eine gute Gelegenheit zur Besinnung, zum Miteinander. Feiern wir froh und gelassen mit unseren Familien das Weihnachtsfest und dann lassen Sie uns gemeinsam, mutig und vor allem miteinander die Herausforderungen des Neuen Jahres angehen.

Auf diesem Weg frohe und gesegnete Weihnachten und einen Guten Rutsch!

Ihr

Stefan Schelle

INHALTSVERZEICHNIS

04 **KybergAKTUELL**

36 **LebensART**

52 **RappelKISTE**

67 **KybergKALENDER**

75 **KircheAKTUELL**

88 **UmweltTHEMEN**

92 **VereinsTELEGRAMM**

116 **InfoTHEK**

